

Inhalt

Vorwort	5
Einleitung <i>Jonas Wolff / Claudia Baumgart-Ochse / Simone Wisotzki / Niklas Schörnig</i>	9
Teil I: Einführung	15
»Just Peace Governance« – Auf dem Weg zu einem neuen Forschungsprogramm <i>Christopher Daase</i>	17
Frieden <i>first</i> : Das Werk von Harald Müller auf dem Weg zu »Just Peace Governance« <i>Nicole Deitelhoff / Simone Wisotzki / Jonas Wolff</i>	27
Teil II: Krieg und Frieden: Der ambivalente Beitrag der liberalen Demokratie(n) zu »Just Peace Governance«	45
Von der liberalen Universalpoesie zu reflexiver Friedenspolitik! Die Demokratie als Medium einer brisanten Vermittlung zwischen Frieden und Gerechtigkeit <i>Lothar Brock</i>	47
Friedensmächte, Kriegsmächte: Demokratien als Weltordner <i>Anna Geis / Niklas Schörnig</i>	71
Teil III: Gerechtigkeiten: Normative Dissonanzen als Problem friedlichen Weltregierens	93
Gerechtigkeitsvorstellungen im Regime zur Kontrolle biologischer Waffen <i>Una Becker-Jakob</i>	95
Gerechtigkeit und Fairness im nuklearen Nichtverbreitungsregime <i>Nina Tannenwald</i>	117
Eine Welt pluraler und pluralistischer Zivilisationen <i>Peter J. Katzenstein</i>	133

Religiöse Verschiedenheit: Herausforderung und Chance für das Weltregieren <i>Claudia Baumgart-Ochse</i>	157
Ressource Gott? – Zur Rolle von Religionen in gewaltträchtigen Konflikten <i>Andreas Hasenclever</i>	179
Die Herausforderung: Versinkt die Welt in Kulturkonflikten? Befund und friedenspolitische Implikationen <i>Dieter Senghaas</i>	197
Teil IV: Governance: Regieren jenseits des Staates zwischen universellem Anspruch und partikularen Normen	209
Wer regiert wie für wen? Implikationen der Governance-Perspektive <i>Thomas Risse</i>	211
Die Geltung der Menschenrechte <i>Rainer Forst</i>	233
Unternehmen als Normunternehmer: Global Governance und das Gemeinwohl <i>Klaus Dieter Wolf</i>	255
Teil V: Schlussbetrachtung	275
Demokratie, Gerechtigkeit und Frieden: Die guten Dinge gehen nicht immer zusammen <i>Harald Müller</i>	277
Autorinnen und Autoren	311